

- B** Kulturwissenschaften
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT
BDC Romanische Literaturen
BDCA Französische Literatur

Personale Informationsmittel

François de Salignac de La Mothe FÉNELON

Rezeption

18. Jahrhundert

AUFSATZSAMMLUNG

- 15-2** *Fénelon in the Enlightenment* : traditions, adaptations, and variations / ed. by Christoph Schmitt-Maaß, Stefanie Stockhorst and Doohwan Ahn. With a preface by Jacques Le Brun. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2014. - 393 S. : Ill. ; 24 cm. - (Internationale Forschungen zur allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft ; 178). - ISBN 978-90-420-3817-2 : EUR 86.00
[#4106]

In der Reihe von Publikation zur Rolle von Rezeptionsgeschichten in der Aufklärung bzw. der Frühen Neuzeit, denen wir viele Einsichten in Prozesse des Kultur- und Literaturtransfers verdanken,¹ stellt der vorliegende Sammelband über Fénelon eine willkommene Ergänzung dar. Zwar ist Fénelon (1651 - 1715) heute kaum noch ein Gegenstand, den man als lebendigen Klassiker bezeichnen könnte. Aber für die Zeit des 18. Jahrhunderts kam

¹ Ich verweise exemplarisch hier nur auf zwei ähnliche Sammelbände in derselben Schriftenreihe: *Cultural transfer through translation* : the circulation of enlightened thought in Europe by means of translation / ed. by Stefanie Stockhorst. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2010. - 343 S. ; 22 cm. - (Internationale Forschungen zur allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft ; 131). - ISBN 978-90-420-2950-7 : EUR 69.00 [#1320]. - Rez.: **IFB 10-4**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz327529032rez-1.pdf> - *The first translations of Machiavelli's Prince* : from the sixteenth to the first half of the nineteenth century / ed. by Roberto De Pol. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2010. - 329 S. : Ill. ; 22 cm. - (Internationale Forschungen zur allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft ; 133). - ISBN 978-90-420-2962-0 : EUR 66.00 [#1633]. - Rez.: **IFB 11-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz327734175rez-1.pdf> - Mitte 2014 wurde der 1966 gegründete Amsterdamer Verlag Rodopi vom Verlag Brill übernommen.

ihm eine außerordentliche Bedeutung zu, die auch damals schon nicht selbstverständlich war. Denn obwohl ein katholischer Würdenträger, wurde Fénelon auch im protestantischen Teil Europas gelesen und dabei sogar als Vertreter religiöser Toleranz angesehen. Die außergewöhnliche Konstellation der Fénelon-Rezeption und der teils sehr selektiven Lektüren wird in dem einzigen französischen Text des Bandes, dem Vorwort von Jacques Le Brun, skizziert und in ihrer Bedeutung für das Verständnis der Aufklärung herausgestellt. Alle anderen Beiträge des Bandes sind in englischer Sprache (teilweise extra übersetzt) und werden ohne weitere Gliederung in thematische Kapitel präsentiert.²

Die mutmaßliche Rolle Fénelon bzw. des Quietismus bei einer zu beobachtenden Neuausrichtung der moralphilosophischen Gedanken Voltaires stellt Karen Pagani sehr textnah und ergiebig dar, während sich Matthew Mendham ausführlich mit der Rousseauschen Fénelon-Rezeption beschäftigt, die sich hier vor allem anhand der Kritik des Luxus demonstrieren läßt. Im Gegensatz zu Rousseau, der noch viel direkter zu uns spreche, gehört Fénelon dennoch einer weitaus fremder gewordenen Kultur an, die erst rekonstruiert werden muß. Ein eigener Aufsatz ist dem Verhältnis Fénelons zu seinem schottischen Biographen Andrew Michael Ramsay gewidmet (Andrew Mansfield).

Über Frankreich hinaus reichen dann Beiträge, die sich mit Fénelon im frühen Hannoveranischen Britannien (Doohwan Ahn), der Kulturpolitik am Hof des spanischen Königs Philipp V (Jorge Fernández-Santos Ortiz-Iribas und Sara Muniain Ederra), der deutschen Rezeption im Umfeld der Pietisten um 1700, der serbischen Rezeption Fénelons (Dragana Grbi) sowie in Polen anhand der dortigen Übersetzungen des Telemach (Anna Szyrwi ska) befassen. Ein weiterer Beitrag befaßt sich mit Fénelon-Bildern bei den katholischen Reformern Ignaz Heinrich von Wessenberg und Johann Michael Sailer in Deutschland um 1800 (Bernward Schmidt).

Ein weiterer impliziter Abschnitt läßt sich darin sehen, daß sogar die außer-europäische Rezeption Fénelons mit in den Blick kommt. Dies geschieht in drei Aufsätzen, die sich mit Fénelon im Amerika vor dem Bürgerkrieg der 1860er Jahre (Patricia Ward), der Präsenz der Abenteuer des Telemach in der kolonialen Welt des portugiesischen Brasilien bis 1821 (Márcia Abreu) sowie mit der vielleicht am meisten überraschenden Rezeption befassen, nämlich der Übersetzung des Telemach ins Türkische und Arabische während des 19. Jahrhunderts im Osmanischen Reich (Arzu Meral).

Von den Texten teilweise weg führt dann das, was in den restlichen Beiträgen dokumentiert wird. Hier geht es zunächst um die malerischen Darstellungen des Telemach in der französischen vorrevolutionären Zeit; vor allem ist hier das Motiv des Telemach auf der Calypso-Insel von Interesse (Mary Sheriff). Der Band schließt mit zwei besonders faszinierenden Beiträgen, die sich mit der Präsenz von Fénelon-Portraits in Deutschland und der Schweiz

² Inhaltsverzeichnis: http://scans.hebis.de/35/00/18/35001871_toc.pdf

(Silvia Schmitt-Maaß)³ sowie dem Nachleben von Fénelons Roman in der Oper beschäftigen (Bruno Forment).

Der Band, in dem auch Illustrationen enthalten sind, bietet einen ausgesprochen umfassenden Ein- und Überblick zur Fénelon-Rezeption im Zeitalter der Aufklärung. Er demonstriert höchst überzeugend, wie fruchtbar die Beschäftigung mit einem bedeutenden Autor wie Fénelon im Spiegel seiner Rezeptionsgeschichte ist und welches weite Feld der komparatistischen Forschung hier eröffnet wird. Es verwundert nur, daß zwei wichtige Fénelon-Rezipienten, wenn ich recht sehe, nirgends in dem Band auch nur erwähnt werden. Dies betrifft erstens den schottischen Romancier Tobias Smollett, der am Ende seines Lebens den *Telemach* Fénelons ins Englische übersetzt hatte,⁴ sowie zweitens den Wandsbeker Schriftsteller Matthias Claudius, dessen umfangreiche Übersetzungen von Fénelons geistlichen Schriften über die reine Gottesliebe erst kürzlich wieder aufgelegt wurden.⁵ Auch die Totengespräche von Faßmann, die viel der Rezeption Fénelon zu verdanken haben, könnten hier noch genannt werden, da sie kürzlich wieder in einer ausführlichen Arbeit Gegenstand der Analyse waren.⁶ Schließlich darf von seiten der Anglistik noch auf die nicht unwichtige Tatsache hingewiesen werden, daß Fénelons große kulturelle Bedeutung im Rahmen der Aufklärung auch aus der Stellung ersichtlich wird, die ihm in einem berüchtigten moralphilosophischen Gedankenexperiment William Godwins in seiner *En-*

³ Die Bedeutung des Portraits im Aufklärungszeitalter nicht nur für die Versuche einer Physiognomik, sondern auch für die Rezeptionsprozesse sollte man nicht gering veranschlagen. Vgl. am Rande auch *Charakterköpfe* : die Bildnisbüsten in der Epoche der Aufklärung ; Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg vom 6. Juni bis 6. Oktober 2013 / hrsg. von Frank Matthias Kammel. - Nürnberg : Germanisches Nationalmuseum, 2013. - 243 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - (Ausstellungskataloge des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg). - ISBN 978-3-936688-75-7 : EUR 33.00. [#3212]. - Rez.: **IFB 13-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz383060281rez-1.pdf>

⁴ Im Rahmen der kritischen Ausgabe von Smolletts Werken wurde auch diese Übersetzung wieder herausgebracht: *The adventures of Telemachus, the son of Ulysses* / [François de Salignac de la Mothe-Fénelon]. [Translated by] Tobias Smollett. Introd. and notes by Leslie A. Chilton. The text ed. by O. M. Brack. - Athens, Ga. [u.a.] : Univ. of Georgia Press, 1997. - XXXV, 383 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - (The works of Tobias Smollett / Jerry C. Beasley, general ed.). - Einheitssacht.: *Aventures de Télémaque* <engl.>. - ISBN 0-8203-1820-5..

⁵ Siehe *Gedanken zur reinen Gottesliebe* / François Fénelon. Aus dem Französischen von Matthias Claudius. Hrsg. und mit einem Nachwort von Jean-Claude Wolf. - Basel : Schwabe, 2014. - 631 S. ; 20 cm. - (Schwabe Reflexe ; 31). - ISBN 978-3-7965-3242-9 : SFr. 28.50, EUR 24.00 [#3954]. - Rez.: **IFB 15-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz413919692rez-1.pdf>

⁶ Siehe *Stimmen aus dem Jenseits* : David Fassmanns historischpolitisches Journal "Gespräche in dem Reiche derer Todten" (1718 - 1740) / Stephanie Dreyfürst. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - IX, 629 S. : Ill. ; 23 cm. - (Frühe Neuzeit ; 187) (Edition Niemeyer). - Teilw. zugl.: Frankfurt am Main, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-11-034956-6 : EUR 149.95 [#3871]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416070973rez-1.pdf>

quiry concerning politia justice zugesprochen wurde, in dem es um die Kalkulation des Nutzens ging, der daraus erwachsen würde, den Bischof Fénelon aus seinem brennenden Schloß zu retten (statt seines Dieners, der mit dem Retter eng verwandt sein sollte).⁷

Informationen zu den Beiträgern sind ebenso vorhanden wie ein Register. Das gelungene Buch bzw. einzelne seiner Beiträge sind vor allem für Aufklärungsforscher von Interesse, die sich mit Rezeptions- und Austauschprozessen zwischen den Nationen beschäftigen, die weitaus komplizierter ausfallen, als bloße „Einflüsse“, die aus einer Kultur in die andere wirken. Neben Literaturwissenschaftlern, Übersetzungswissenschaftlern und Kulturhistorikern sind die Beiträge des Bandes insbesondere auch für Religionshistoriker bzw. Theologen von Interesse.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz429715498rez-1.pdf>

⁷ Das Beispiel einschließlich der zeitgenössischen Kritik wird z.B. behandelt in: **Literarische Entwürfe des Konservatismus in England 1790 bis 1805** / Pascal Fischer. - München ; Paderborn : Fink, 2010. - 328 S. ; 24 cm. - Zugl.: Würzburg, Univ., Habil.-Schr., 2009. - ISBN 978-3-7705-5119-4 : EUR 39.90 [#1804]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz335060609rez-1.pdf> - Siehe auch **Fiktionale Diskurse der Verbindlichkeit in der britischen Literatur des 18. Jahrhunderts von Daniel Defoe bis William Godwin** / Till Kinzel. // In: Das Band der Gesellschaft : Verbindlichkeitsdiskurse im 18. Jahrhundert / hrsg. von Simon Bunke, Katerina Mihaylova und Daniela Ringkamp. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2015 (im Erscheinen).